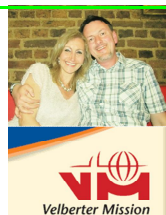




## KARSTEN & CATARINA MANTEI

GEMEINDEPFLANZUNG - EVANGELISATION - JÜNGERSCHAFT

*"Ich versichere euch: Wenn euer Vertrauen nur so groß wäre wie ein Senfkorn, könntet ihr zu diesem Berg sagen: "Rück weg von hier nach dort!" Und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein." (Matthäus 17.20)*



Liebe Geschwister, liebe Freunde, **News 68**

Santiago, 15. August 2013

### HERAUSFORDERUNG PORTUGAL

Jesus war kein Versicherungsvertreter und macht hier auch keinen Aufruf zur Frömmigkeit aufgrund einer Religionszugehörigkeit. Aber mit großer Sicherheit hat er eine Verheißung verkündigt die an das Vertrauen in einen allmächtigen Gott in Form von Zuversicht, Verlässlichkeit und Optimismus appelliert.

Nach unserem Heimataufenthalt wollen wir auch weiterhin „Berge versetzen“ und danken in diesem Sinne allen die in der Heimat etwas für unsern Dienst getan haben. Wir haben gespürt überall willkommen zu sein, und glauben das wir Gemeinsam noch mehr wirken werden.



### WIE GEHT ES WEITER

In Santiago eingetroffen hatte uns der Alltag sofort wieder. Am Abend haben wir uns im Hauskreis getroffen und es war eine Freude die Geschwister wiederzusehen.

Von Mittwoch bis Freitag mussten wir erst einmal unsere Wohnung einräumen da unser Vermieter während unserer Abwesenheit einige Reparaturen gemacht hat.

Dann ging noch das Auto kaputt, so dass wir nichts richtig einkaufen bzw. besorgen konnten und damit beschäftigt waren alles zu regeln, und das Telefon auch nicht still stand.

Am Freitagnachmittag hatte ich einen Termin beim Gemeinderatsvorsitzenden um einen sozialen Einsatz mit den Jugendlichen während des Sommer-



camps zu besprechen. Ein gutes Miteinander bei dem auch das Evangelium nicht zu kurz kam. Die Kommune hat sogar einen Flyer mit unserem Label für die Aktion kreiert und am Ende der Aktion wurde ich im Radio interviewt.



Immer wieder wird uns die Frage gestellt: „Was wollt ich erreichen?“ Gott hat uns in seine Ernte geschickt, um Gemeinde Jesus zu bauen. Das fängt mit dem Pflanzen an. Und das ist ohne Zweifel eine „staubige Sache,“ damals wie heute.

Die Geburt einer neuen Gemeinde ist ein Kampf. Nicht nur gegen dämonische Mächte und Gewalten, (Epheser 6.12) sondern auch gegen die Einsamkeit, die Entmutigung angesichts der logistischen Herausforderung und der geistlichen Dynamik, die solch eine Arbeit mit sich bringt.



Diese Fakten führen uns zur Frage: „Wie wollt ihr das, angesichts der Herausforderung, erreichen?“ Erst einmal müssen wir säen. Obwohl das Senfkorn mit dem bloßen Auge kaum

erblickt werden kann wächst in kürzester Zeit zu ein Baum heran.

Deshalb hängt unser Dienst auch nicht davon ab was man äußerlich sieht, sondern was im Samen steckt. Im Glauben werden wir ernten was wir gesät haben.

Das führt uns zur dritten Frage: „Inwiefern können wir euch dabei unterstützen?“ Gemeindepflanzung ist ein harter Job und kann auf keinen Fall als Einzelgänger getan werden. Sonst kann das Erntefeld auch zum Friedhof werden. Wie jedes Unterfangen, birgt die Pflanzung einer Gemeinde auch Risiken und ist mit sehr vielen Empfindungen, Herausforderungen und Möglichkeiten verbunden. Hier bietet sich eine einmalige Chance zur Zusammenarbeit.



Oft wird uns von erfahrenen Gemeindegroßgebern gesagt: „Das dieser Dienst der schwierigste war, den sie jemals getan haben. Aber auch eine einmalige Erfahrung des Lernens und des Wachstums!“ Wir wollen uns für die Verbreitung des Evangeliums in Portugal stark machen, können das aber nur mit eurer Hilfe, liebe Missionspartner, tun.

Danach machten wir einen Besuch, da wir einen 40 Jahre jungen Cousin und Freund verloren haben.

## COMEMIT JUGENDMISSIONSEINSATZ



In der darauf folgenden Woche gingen die Vorbereitungen für den Missionseinsatz los. Evangelisationen, die Einweihung einer Gemeinde sowie soziale Einsätze in Santiago, lebensbereichernde Seminare und viel von Gottes Gegenwart setzten segensreiche Impulse. Natürlich kamen der Strand, die Sonne und das Meer auch nicht zu kurz und die Jugendlichen bereicherten unsere Hausgruppen durch ihre Zeugnisse und Lieder. Unsere Geschwister wurden



durch den Dienst der Young Stars ermutigt, da besonders junge Leute von den Auswirkungen der Krise betroffen sind. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt in Portugal aktuell bei 43%.

Gemeinsam evangelisierten wir in Santiago und verteilten einige Hundert Flyer sowie christliche Literatur auf unserem „EncontroVida Live.“

## KONKRETE HILFE

In der Zwischenzeit haben wir einen Anruf von einem Freund aus dem Krankenhaus in Santiago bekommen, der uns über die Operation eines verunglückten Deutschen informiert hat, der um Besuch bat. Er hatte einen Magendurchbruch und sonst keine Angehörigen, die sich um ihn kümmern konn-

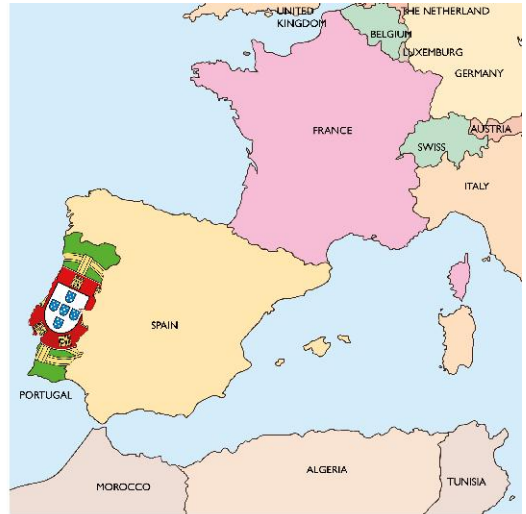


ten. So besuchten wir in einige Male, konnten mit ihm beten, und brachten ihn dann wieder in sein 80Km entferntes Zuhause. Übernahmen für ihn die Bezahlung der Medikamente und kauften ihm das Notwendige um sich zu Verpflegen.

In einem anderen Fall halfen wir einer Familie aus einer Notlage indem wir ihnen bei der Reparatur des Laptops ihrer Tochter halfen und etwas zur Bezahlung der Schulbücher beitrugen.

## KONKRETE ZIELE

- \* Evangelisation in einer Nachbarstadt auf einem mittelalterliche Fest in Alvalade.
- \* Mitarbeit als Seelsorger bei Jesus.net Portugal.
- \* Gemeinsame Jugendmissionseinsätze, weil man den Wert der Sommer-einsätze und das Potential erkannt hat.
- \* Ein Missionshaus in Santiago.
- \* Medienarbeit: Radio, Internet, Flyer...
- \* Mitarbeiter und Freiwillige für das Missionsteam.
- \* Ein Missionsauto (Minivan).



Für Santiago bedeutet das, dass wir im Glauben, frei nach unsrem Motto: „um das Wohl der Stadt besorgt sind, für ihren Frieden beten (Jeremia 29,7),“ und auf Gottes Geheiß säen um Gemeinde Jesus zu pflanzen. Und es ist schön, mitzuerleben, wenn sich der Einsatz lohnt

Im Vertrauen auf die Weisung unseres Herrn grüßen wir euch von Herzen.

Eure Missionare  
Karsten u Catarina Mantei

Handwritten signature in blue ink that reads "K. Mantei".



KARSTEN & CATARINA MANTEI

Rua Ramos da Costa, 46-2b

PT 7540-205 Santiago do Cacém

Tel.: +351 269 182 645

E-Mail: [mantei@velberter-mission.de](mailto:mantei@velberter-mission.de)

[www.catkamantei.wordpress.com](http://www.catkamantei.wordpress.com)

Förder-Stiftung Velberter Mission

Bank für Sozialwirtschaft Köln, BLZ 37020500, Kto. 4281100,

Verwendungszweck: Mantei / Projekt 240